

Von Mai 1933 an übernehme ich in meinen Verlag folgende Zeitschriften:

Die völkische Schule

Blätter für artgemäße Erziehung,
Zeitschrift für die Kulturwerte im Dritten Reiche

Herausgeber: Lehrer A. Höhne=Berlin, Prof. Dr. Karl Plenzat, Hochschule für Lehrerbildung=Elbing, Lehrer Friedrich Sammer=Mehltheuer (Vogtland), Lehrer Ernst Schneider=Berlin, Univ.-Prof. Dr. F. Solger=Berlin, Studienrat Dr. Utz=Berlin

Erscheinungsweise: Monatlich einmal. — **Bezugspreis:** Vierteljährlich RM 1.50, Einzelheft RM —.60

„Die völkische Schule“ verfolgt, wie sie es bereits in zehnjähriger Arbeit getan hat, die völkisch-kulturelle Seite der Erziehung, des Schulaufbaues und der Lehrerbildung. Sie kommt dem Bedürfnis der Lehrerschaft nach Stoff zu arbeitsgemäßer Bildung entgegen und bemüht sich auch um die theoretische und schulpraktische Darbietung. Sie will dem völkischen Gedanken, der deutschen Weltanschauung auf dem Gebiete der Erziehung zum Sieg verhelfen.

„Die völkische Schule“ dient der Volksgemeinschaft, die auf Rasse und Boden sich gründet, der ichtalhaften Verbindung des deutschen Volkes und Menschen zu Heimat, Rasse, Volk und Staat, Natur und Geschichte, Sagenwelt und Kunst, Glaube und Recht, Wirtschaft und Politik. Sie wendet sich an die Lehrer aller Schulen von der

Volksschule bis zur Hochschule. Im Herausgeberstab sind Vertreter aller Bildungsstätten vereinigt.

„Die völkische Schule“ ist im Preise bei bester Ausstattung so niedrig, daß der Bezug auch heute jedem möglich ist. Die gesamte Lehrerschaft und die Studenten der Hochschulen für Lehrerbildung haben ein dringendes Bedürfnis nach geistigem Rüstzeug für die neue Schule.

„Die völkische Schule“ hat seit einem Jahrzehnt in der vordersten Linie des Kampfes gestanden. Durch Erweiterung ihres Arbeitsgebietes wird sie das führende Organ im Kampf um die neue Weltanschauung werden. Ich bitte um energische Werbung in allen pädagogischen Kreisen.

Käuferkreise: Lehrer aller Schulen, Studenten der Hochschulen, Lehrer- und Volksbüchereien.

Werbemittel: Kostenlose Probehefte in beschränkter Anzahl, soweit der hierfür bestimmte Vorrat reicht, und Prospekte.

Geographische Wochenschrift

Wissenschaftliche Zeitschrift für das gesamte Gebiet der Geographie

Herausgegeben von Privatdozent Dr. Irmfried Stedentop, Halle/Saale

Erscheinungsweise: Monatlich 4 mal. — **Bezugspreis:** Monatlich (für 4 Nummern) —.80 RM, Einzelnummer —.25 RM

Die „Geographische Wochenschrift“ erscheint unter Mitwirkung und Einflußnahme vieler Hochschullehrer und wissenschaftlich interessierter Schulgeographen. Jetzt endlich ist es möglich geworden, daß Abhandlungen aus dem Gebiet der Geographie und benachbarter Wissenschaften sofort veröffentlicht werden. Die „Geographische Wochenschrift“ ist für jeden geographisch interessierten Lehrer jeder Schulart, für jeden Studenten, für jede Bibliothek und jedes wissenschaftliche Institut unentbehrlich. Sie wird aber auch für viele geographische Laien von Wert sein, da sie bewußt alle Gebiete und Richtungen in der Erdkunde berücksichtigt und sich an alle Kreise der geographischen Wissenschaft wendet. Durch den niedrigen Preis ist der Bezug jedem möglich. Die „Geographische Wochenschrift“ wird durch die Vielseitigkeit ihrer regelmäßigen Berichte von keiner anderen Zeitschrift erreicht. Sie

bringt eine geopolitisch-politischgeographische Übersicht, ein Echo der Zeitschriften des In- und Auslandes, Witterungsbericht, geographische Rundschau, Kartenbericht und die sofortige Besprechung neu erschienenen Bücher.

Die „Geographische Wochenschrift“ will dazu beitragen, daß die Erdkunde von der völkerverbundenen Heimatpflege bis zur wissenschaftlichen Einzeluntersuchung die ihr vielfach vorenthaltene Wertung unter den erziehblichen Kräften erobert und verstärkt. Sie will die Aufgaben lösen helfen, die der geographischen Wissenschaft vom Standpunkt der Nation, vom Standpunkt des Volkes als Ganzem gestellt werden, ohne deren Ausprägung und Förderung sie kein Lebensrecht im neuen Staat besitzt.

Die „Geographische Wochenschrift“ ist der Schnellberichterstatler jedes Geographen.

Käuferkreise: Alle Geographen, geographische Institute, Universitäts-, Lehrer- und Volksbüchereien.

Werbemittel: Kostenlose Probehefte in beschränkter Anzahl, soweit der hierfür bestimmte Vorrat reicht, und Prospekte.

Ⓩ

Ferdinand Hirt / Breslau

Ⓩ

FH

FH